

Geschichten

aus dem Alltag



Fot. Robwer

Eine Reihe neuer
Erzählungen



Agnes Barandon
die Verfasserin
der Geschichte:
„Älterer Herr
sucht
junges Mädchen
als Stütze . . .“

*

Die nachfolgende Erzählung „Älterer Herr sucht junges Mädchen als Stütze“, die aus der Feder einer bis heute ganz unbekannteren hochbegabten Frau stammt, Agnes Barandon, trifft in ihrem Kern das, was der „Uhu“ immer wieder seinen Lesern zu bringen sucht: die Erzählung aus dem arbeitenden Alltag. Erlebtes, Beobachtetes, das wir alle schon erlebt, das wir alle schon beobachtet haben. Die Novelle, in ihrer überlieferten Form, beginnt sich zu überleben; wir rücken etwas ab von den erdichteten Phantasien, mögen sie noch so einschmeichelnd oder aufreizend sein. Was uns nützt, ist das Spiegelbild unseres eigenen Erlebens, der harte, wirklichkeitsnahe Alltag. Wir erinnern an solche Erzählungen, die der „Uhu“ brachte, etwa die Geschichte vom „Frisör in Oschatz“ von Grete Fischer, „Karriere in der Holzmarktstraße“ und „24. Dezember geschlossen“ von Vicki Baum, „Er soll dein Herr sein“ von Elisabeth Hauptmann, „Eine Zigarre zu 60 Cent“ von Mimsch, „In der Nachbar“ von Katherine Brush. Wir werden in den folgenden Heften eine neue Reihe solcher Geschichten aus dem Alltag veröffentlichen.